

434/J XXVII. GP

Eingelangt am 02.01.2020

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten Mag. Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen
an den Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Forschung
betreffend Sportgymnasium ohne Turnhalle und Bewegungsraum (Folgeanfra-
ge)**

In 1487/AB (XXVI. GP) vom 08. Oktober 2018 hat der damalige BMBWF sich näher zur Frage geäußert, warum für das neue Sportgymnasium Dornbirn kein Turnsaal (keine Sporthalle), kein Kraftraum und kein Bewegungsraum vorgesehen sind. Verwiesen wurde allerdings darauf, dass der endgültige Projektumfang noch nicht feststehe, da die Baumaßnahme "Sportgymnasium Dornbirn" in unmittelbarem Zusammenhang mit der Erweiterung der HTL Dornbirn und einer Ersatzunterbringung von am BRG Dornbirn Höchsterstraße in sogenannten Klassencontainern untergebrachten ORG-Klassen stehe. Es sei, so der BMBFW damals, noch der Vorhabenumfang "gemeinsam mit dem Landesschulrat" festzulegen.

Wie widersinnig ein Sportgymnasium ohne Turnhalle, Kraftraum und Bewegungsraum ist, hat auch medialen Niederschlag gefunden. Das Land Vorarlberg hat außerdem seine Bereitschaft erklärt, bei dieser Bundesschule einen Teil der Kosten zu übernehmen, wenn dafür das Sportgymnasium auch tatsächlich mit einer Turnhalle ausgestattet wird. So schreibt der "Kurier" am 16.08.2018: "*Das Land ist bereit, sich an den Kosten zu beteiligen. „Aber der Bund will gar nichts zahlen“, berichtet Zangerl vom Letztstand der Verhandlungen, von denen er hofft, dass sie bis Herbst abgeschlossen werden können. Bis dahin steht das Projekt jedoch still.*" (<https://kurier.at/chronik/oesterreich/neue-sportschule-ohne-turnsaal/400091783>)

Ein Baubeginn wäre für spätestens 2019 vorgesehen gewesen. (Vorarlberger Nachrichten vom 05.05.2016). Dem ORF zufolge gibt es inzwischen eine Lösung für das Bauprojekt (04.06.2019, <https://vorarlberg.orf.at/v2/news/stories/2985497/>). Aus der Berichterstattung geht allerdings nicht hervor, ob das Sportgymnasium eine Turnhalle bekommen wird.

Die unfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Wie sieht der aktuelle Projektstand für den Neubau des Sportgymnasiums Dornbirn aus?
2. Wie verlaufen die Gespräche mit der Vorarlberger Landesregierung?
 - a. Wann und zwischen welchen Teilnehmern hat der letzte Gesprächstermin auf politischer Ebene stattgefunden?
 - b. Wann und zwischen welchen Teilnehmern hat der letzte Gesprächstermin auf Beamtenebene stattgefunden?
3. Sind für das Sportgymnasium diese Elemente nach wie vor nicht vorgesehen:
 - a. Turnhalle
 - b. Bewegungsraum
 - c. Kraftraum
4. Ist die Bereitschaft des Landes Vorarlberg, einen Kostenanteil für diese Elemente zu tragen, beim BMBWF deponiert worden?
 - a. Wenn ja, wann?
 - b. Wenn ja, in welchem Umfang?
5. Liegt zwischenzeitlich ein konkretes und beurteilbares Konzept des Landes Vorarlberg und/oder der Stadt Dornbirn über eine (Co-)Finanzierung der geplanten Turnhalle am Bundesschulstandort vor?
 - a. Wenn nein, was haben Land Vorarlberg und/oder Stadt Dornbirn dem BMBFW vorgelegt?
6. Wurde der Vorhabensumfang zwischenzeitlich mit dem Landesschulrat bzw. nunmehr der Bildungsdirektion gemeinsam festgelegt?
7. Gibt es zwischenzeitlich eine Detailplanung für das Sportgymnasium Dornbirn?
8. Ist bereits ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben?
9. Wie sieht der weitere Zeitplan für dieses Projekt aus?